(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 66 — Dienstag, den 19. März — 1901

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

51. Sitzung vom 16. März.

Die Gesetzentwürfe betr. die Grenzfeststellung gegen Dänemark und betr. Erweiterung des Stadtkreises Krefeld werden endgültig angenommen und sodann in Fortsetzung der zweiten Etatsberathung die noch ausstehenden Etatstheile berathen. Der Rest des Justizetats, sowie der Etat des Staatsanzeigers passiren nach unerheblicher Debatte.

Vom Kultusetat kommt das Kapitel „Medizinalwesen" zur Berathung, das der Budgetkommission zum zweiten Male überwiesen worden war. Die Kommission stellt folgende Anträge:

1. Die Regierung wolle im nächsten Etat eine Summe einstellen zum Zweck der Theilnahme der Kreisärzte an Fortbildungskursen in der Gesundheitspflege, gerichtlichen Medizin, Seelenheilkunde und Medizinalverwaltung;

2. Die Besoldung der nicht vollbesoldeten Kreis- und Gerichtsärzte auf 2700 Mark im Durchschnitt (statt 1800 M., wie der Etat will) festzusetzen.

3. Die Regierung wolle mit dem nächsten Etat eine Denkschrift über die Ausführung des Kreisarztgesetzes vorlegen und erneut prüfen, ob die Besoldungsverhältnisse der Kreisärzte zweckmäßig geregelt sind.

4. Bei den Gehältern der Kreisarzt-Assistenten das Mindestgehalt auf 900 M. festzusetzen.

Diese Anträge der Kommission werden von dem Referenten Abg. v. Löbell (kons.) eingehend begründet.

Abg. Winckler (kons.) fürchtet, daß wenn auch diese Anträge angenommen werden, die Forderung des Wohnungsgeldzuschusses immer von Neuem erhoben werden wird. Um aber das Vorwärtskommen der Medizinalreform nicht aufzuhalten, werden meine Freunde den Anträgen in der Hoffnung zustimmen, daß in den Kreisärzten ein neuer und königstreuer Beamtenstand geschaffen ist.

Abg. Schmitz (Ctr.) wird ebenfalls dem Kommissionsvorschlag zustimmen, da sich gegen den Vorschlag Wohnungsgeldzuschuß zu gewähren, doch erhebliche staatsrechtliche Bedenken erheben.

Abg. Dr. Martens (ntl. ist gleichfalls mit den Kommissionsbeschlüssen einverstanden, da diese die einzig zur Zeit mögliche Lösung der schwierigen Frage bilden.

Hierauf werden die Anträge angenommen und alsdann die noch ausständigen Titel des Extraordinariums des Kultusetats erledigt.

Die erste Rate von 170 000 M. zur Erweiterung des Museums für Völkerkunde in Berlin ist von der Budgetkommission gestrichen.

Geh. Rath. Schöne erklärt, die Regierung werde sich bemühen, einen anderen Weg zur Lösung der Frage zu suchen.

Die Abgg. Virchow und Wetekamp (frs.) schlagen eine Trennung der Sammlungen vor.

Abg. Winckler (kons.) hält es für empfehlenwerth, unter den obwaltenden Umständen auch die erste Rate für den Erweiternngsbau des Kunstgewerbemuseums in Berlin zu streichen, damit die Regierung zunächst eine Uebersicht der für die beiden Museumsbauten zur Verfügung stehenden Terrains gewinne.

Das Haus stimmt der Streichung der Rate für das Völkermuseum zu, genehmigt dagegen, gemäß einer Bitte des Ministers Studt, die erste Rate des Kunstgewerbemuseums, ferner den Rest des Extraordinariums des Kultusetats und das Etatsgesetz.

Damit ist die zweite Etatslesung beendet.

Montag: Dritte Etatsberathung.

Japanische Frühlingsfeier.

Von Georg Paul Rosemann.

(Nachdruck verboten.)

Früher als bei uns zieht der Lenz in dem Lande der aufgehenden Sonne ein. Oder er sendet seinen Kindern wenigstens zeitiger die ewig holde Botschaft seiner Nähe. Im Januar schon, wenn die Welt noch vom Schnee in einen dichten Mantel gehüllt ist, erscheinen weiße Blüthenflocken an frühblühenden Pflaumenbäumen: eine warme Sonnenstunde, zwischen Schnee und Schnee vielleicht, genügte, um sie zu Licht und Leben zu locken, und dem nächsten Schnee müssen sie bald wieder weichen. Aber sie leben nicht umsonst und nicht unbemerkt, denn mit inniger Freude und Zärtlichkeit begrüßt der Japaner diese erwünschten Vorboten des kommenden Frühlings. Ist doch die Liebe zur Natur einer der tiefsten und schönsten Charakterzüge des japanischen Volkes, und in nichts Anderem spricht sich diese Liebe zur Natur so beredt und rührend aus, wie in der Liebe des Japaners für die Blumenwelt und in seinem Blumenkultus. Blumenschmnck findet man, vom Kaiserpalaste bis zur elenden Bauernhütte, in jedem japanischen Hause; eine Blume steckt sich der Lastträger hinters Ohr, eine Blume kauft sich selbst der Bettler, und im kunstvollen Arrangement der Blumen in der Vase muß jedes Mädchen, das auf Bildung Anspruch machen will, einen ausreichenden Kursus durchgemacht haben. Noch bezeichnender aber ist es, daß die großen Hauptfeste des japanischen Jahres Blumenfeste sind. Was Ostern, Pfingsten, Weihnachten bei uns sind, das sind die großen Blüthenfeste der Kirsche, der Azalie, des Chrysanthemums dort. Von diesen Festen wollen wir uns mit denen, die dem Frühling gelten, beschäftigen.

Ume also, der Pflaumenbaum, hat schon im Januar durch seine ersten Blüthen erfreut. Gewinnt aber dann im Februar und gar im März das Tagesgestirn an Kraft, dann sind es nicht mehr einzelne und voreilige Blüthen, die Ume hervorbringt, — über und über stehen sie dann in voller Blüthenpracht, und es kommen die glorreichen Tage der Pflaumenbaumgärten, zu denen nun die entzückten Besucher in hellen Schaaren pilgern, um das Schauspiel der „Welt in Silber" zu genießen. Denn so nennt dies poetische Volk das köstliche Bild, das sich bietet, wenn auf den Gartenpfaden der Schnee liegt und auch Ume's Zweige schwer mit Schnee belastet sind, mit röthlich angehauchtem weißen Blüthenschnee, während beim leisesten Windhauch schneeige Blüthenflocken von den Aesten niederrieseln. Die Japanar ziehen sowohl den Pflaumen- wie den Kirschbaum ausschließlich der Blüthen wegen; bei der Pflaume bildet die Zartheit der Blüthe einen eigenen und fesselnden Gegensatz zur Rauheit des Stammes und der Knorrigkeit seiner Aeste, und eben diesen Gegensatz schätzen die Japaner, und die Schaugärten, in denen die Pflaumenblüthe am meisten bewundert wird, rangieren nach dem Alter und der Rauheit ihrer Stämme.

Für Ume, die Pflaume, aber hat der Japaner eine ganz besondere Vorliebe. Daß sie des Lenzes erster Bote ist, vergißt er ihr nicht. Darum ist sie das Symbol der Jugend, die knorrige Rinde aber ist das Emblem des Alters, und dem Krieger ist die Pflaumenblüthe vorbildlich, weil sie tapfer der Kälte und dem Schnee trotzt und durch zähen Widerstand des Winters harte Gewalten überwindet. Mit diesen philosophisch-religiösen Vorstellungen verbindet sich aber auch die hohe ästhetische Würdigung der Pflaumenblüthe, des „ältesten Bruders von hundert Blumen". Die Zartheit ihrer Farbe, so sagt ein feiner Kenner Japans), ihre ätherische Natur, die sich in dem lieblichen, aber schwachen Duft offenbart, ist der sanften Schönheit und der bescheidenen, zurückhaltenden Tugend edler Frauen vergleichbar, während die volle, weit prätentiöser auftretende, zwar sehr schöne, aber duftlose Blüthe des Kirschbaums mehr an die leichtfertige, schön gekleidete Geisha erinnert. Darum steht der verfeinerte Geschmack in Japan die Ume als das edelste Kind Flora's an, und während der Pflaumenblüthe werden an mehr als einen der so lieblich beschneiten Bäume Verse angeheftet, in denen ein Besucher seinem Entzücken Luft gemacht hat. Auch die Kunst theilt diesen Ume-Kultus. Ihr gehört die Pflaumenblüthe zu den Schikunschi, den vier vornehmen Herren, deren sorgfältigstes Studium jedem Maler zur Pflicht gemacht ist. Sie theilt diese ehrenvolle Stellung mit dem Bambus, der Kiefer und der Orchidee.

Doch Ume ist immerhin nur eine Vorbotin des Lenzes. Nun aber kommt er selbst in seiner triumphirenden, berückenden Pracht. Das ist des Jahres hohe Zeit, und auf Erden, wie im Himmel und selbst in der Hölle herrscht Heiterkeit, Glück und Frieden. Ein Bild von Sadahige zeigt uns z. B., wie zu dieser Zeit im Himmel die guten Thaten der Menschheit aufgezeichnet werden, und die Bewohner der Sonne und des Mondes, die Raben und die Hasen, den milden befruchtenden Frühlingsregen zur Erde niedersenden. In der Hölle aber hat der grimme König der Unterwelt aus Mangel an Deliquenten nichts zu thun und hält ein kleines Schläfchen, und seine verschiedenen Gehilfen beschäftigen sich recht friedlich damit, ihre diversen Attribute und Geräthschaften zu putzen und zu repariren. Und auf der Erde wandeln die Menschen im Zauber der Kirschenblüthe.

Die japanische Kirsche überetifft ihren europäischen Bruder an Größe oft um das Zwei- und Dreifache. Es giebt dort Kirschbäume, die mächtigen, alten Eichen gleichen. Und diese gewaltigen Bäume bedecken sich nun über mit herrlichen Blüthen, so groß wie Zentifolien; sie sitzen so dicht, daß sie die Aeste fast völlig verdecken und so ist für einige Wochen gleichsam ganz Japan, Stadt und Land, in eine einzige Blüthenwolke gehüllt. Wer begriffe nicht, daß einem Volke, das ein so starkes Gefühl für Natur und Kunst besitzt, wie die Japaner, dies Schauspiel helles „Entzückeu erregen muß! Die Zeitungeu berichten über die allmählichen Fortschritte der Blüthe; Prinzen und große Herren machen Reisen, um die berühmtesten Stätten der Kirschblüthe, Nara z. B. oder Mukodschima, aufzusuchen. In Mukodschima stehen uralte Kirschbäume, deren Zweige in dieser Zeit einen riesigen Blüthendom bilden. So lange die Kirschblüthe währt, ist Festzeit; wer einen Garten hat, ladet seine Freunde zur Besichtigung der Blüthe ein und zu gleichem Zwecke veranstaltet auch der Hof eine garden party in den Gärten des Hama Rikiu. Ihren Höhepunkt aber erreicht die Festzeit an dem Kirschenblüthen-Sonntag, der ein allgemeiner Festtag ist. Dann entsteht im Nu eine lustige Budenstadt; Tänzerinnen produziren sich, Reiswein und aller möglicher Flittertand wird feilgeboten, die ganze Bevölkerung in ihren Festgewändern ist auf den Beinen, bewundert die Blüthenpracht und giebt ihr Urtheil über die schönsten Bäume ab.

Wie bereits bemerkt, genießt die Kirschenblüthe von Mukodschima südöstlich von Tokio eine besondere Berühmtheit und ist daher Ziel zahlloser Picknick-Ausflüge, oder, wie sie japanisch heißen, Hanami's. In Schaaren wallfahrten zu Fuß, in Booten oder Wägelchen die Familien dorthin. Ein verabredetes Zeichen, ein gleichfarbiges Halstuch z. B. läßt die Zusammengehörigen einander leicht finden, und ein echtes Volksfest entwickelt sich. Das Samisen klingt überall, überall herrscht Frohsinn und Heiterkeit, und zu dem weißen Blüthenmeere bilden die bunten Kleider, Fächer und Schirme den reizendsten Gegensatz. Kaum wird man in irgend einem anderen Lande ein Fest beobachten können, bei dem sich so viel ausgelassene Fröhlichkeit mit so viel Wohlanständigkeit vereinigt. Die Kinder lassen Ballons, Drachen und Schmetterlinge in die Luft steigen; die Mädchen spielen Gesellschaftsspiele, Dichter deklamiren ihre Verse, Akrobaten, Seiltänzer, Ringer zeigen ihre Kunststücke, und wenn es dunkelt, entzünden sich Tausende und aber Tausende bunter Lampions. Welch ein malerisches Bild, diese ungezählten schaukelnden bunten Lampen, indessen Gesang und Zitherklang aus dem Halbdunkel ertönt, und ein Windstoß einen Blüthenregen auf die lustige Gesellschaft herabsendet!

Ein Hauptrequisit bei diesem Feste bildet das Bento. Das Bento ist unser Picknickkorb, oder, etwas robuster ausgedrückt, der „Freßkober", aber dieses barbarischen Namens spottet es durch seine Zierlichkeit. Denn es ist ein Lackkasten mit verschiedenen Einsätzen, in denen untergebracht ist, was des Japaners Herz erfreut: Reis und Fisch, Gemüse und Kuchen, sowie die Hashi (Eßstäbchen) und was sonst etwa noch zum Essen nöthig ist. Die Angehörigen der vornehmen Massen verschmähen allerdings die Benutzung des Bento's und genießen die Baumblüthe in einem der zahllosen Theehäuser, wo die schwarzhaarigen Geisha's tanzen und singen und kleine Szenen aufführen. Sonst aber hält die ganze Bevölkerung zur Zeit der Baumblüthe ihre Picknicks ab, und der Paterfamilias ist sich bei dieser Gelegenheit nicht zu gut, in etnem Henkelgefäße eigenhändig den geschätzten Reiswein zu tragen. Dafür trägt er dann auch das Meiste dazu bei. das Gefäß zu leeren, und es kommt wohl vor, daß das Nachhausegehen Dem oder Jenem einige Schwierigkeit bereitet. Doch nie kommen dabei Exzesse vor.

Die Nacht ist angebrochen. Es ist Zeit, an den Heimweg zu denken; das Bento wird zusammengepackt. Nun bricht man sich noch einen blühenden Zweig, der die Blumenvase der Hauptnische des Hauses schmücken und so den Frühling ins Haus tragen soll. Langsam verhallen Klang und Sang, erlöschen die Lampions. Das Frühlingsfest ist gefeiert. Und ein Frühlingsfest in des Wortes vollster und schönster Bedeutung ist es: eine lächelnde, üppige Natur, ein heiteres, gutherziges Volkchen, das voller Freude den Anblick des Schönen in der Natur genießt und seiner Freude in unschuldiger Weise Ausdruck giebt. So schmückt der Lenz das Land der aufgehenden Sonne, so verschönern die Japaner den Lenz durch ihre liebliche Frühlingsfeier.

Vermischtes.

Der „schöne Edi", der jetzige Chef der **Walzerdynastie Strauß**, legt den beflügelnden Fiedelbogen nieder. Wie aus Wien berichtet wird, hat Eduard Strauß das Gesuch um Enthebung von seinem Posten als Hofballmusik-Direktor eingereicht, da er sich ins Privatleben zurückziehen wolle. Dieser Entschluß hängt mit einem Unfall zusammen, den Eduard Strauß auf seiner letzten Kunstreise durch Amerika erlitten hat; die Aerzte haben festgestellt, daß der völlige Gebrauch des rechten Armes durch die beim Eisenbahnzusammenstoß erlittene Verletzung des Schultergelenkes nicht mehr zu erwarten ist. Eduard Strauß ist 66 Jahre alt. Sein Nachfolger als Hofballmusik-Direktor wird voraussichtlich sein Sohn Johann, seines Namens der Dritte, sein.

Aus Deutsch-Südwestafrika wird der „Nationalztg. von einem erneuten Ausbruch der **Rinderpest** gemeldet, deren Auftreten im vorliegenden Falle um so bedenklicher ist, als es sich dabei um geimpfte Thiere handelt. Der neue Herd der Seuche ist die Farm „Hoffnung" der Siedelungsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika. Der Umstand, daß die von der Pest ergriffene Heerde geimpft war, wird zu erneuter Nachprüfung der Zuverlässigkeit und des Werthes der Impfungen Anlaß geben.

Schenk bei Hofe. Die Prinzessin Sizzo von Schwarzburg-Rudolstadt, die vor Kurzem einem Sohne das Leben gegeben, hatte sich, wie die „Voss. Ztg." erfährt, seiner Zeit einer Behandlung durch Prof. Schenk in Wien unterzogen. Wenn man aus diesem Falle nun aber gleich den Schluß ziehen will, die Schenk'sche Theorie habe sich in der Praxis bewährt, so ist das doch wohl reichlich über das Ziel hinausgeschossen.

In Paris stießen zwei elektrische Straßenbahnwagen zusammen, wobei acht Personen verletzt wurden.

Als zweckmäßigste Schutzvorrichtung für die Berliner Straßenbahnen hat eine Sachverständigenkommission das amerikanische System zur vorläufigen Einführung empfohlen. Dieses System soll in erster Linie verhüten, daß dem gefährdeten Menschen die Beine unter dem Leibe vom Wagen weggenommen werden, daß somit der Mensch vor den Wagen hinfälle und unter diesen geräth. Die amerikanische Einrichtung soll den Menschen im Augenblick höchster Gefahr zur Seite schieben.

Hundert Wiegen und Hundert Kinderausstattungen hat die Königin von Italien bestellt. Sie sollen, wenn der — bestimmt erwartete — Thronerbe geboren wird, an Hundert Familien des Landes vertheilt werden, die am gleichen Tage männlichen Familienzuwachs erhalten. Und wenn es ein Prinzeßchen wird? Das ist doch nicht ausgeschlossen, trotz aller Schenk'schen Theorie.

Ein Major als Doctorandus. An der Berliner Universität hat ein in Berlin wohnender Major a. D. Oswald Koerte das mündliche Doctorexamen, das sogenannte Rigorosum, bei der philosophischen Facultät glänzend bestanden und erhielt das Prädicat magna cum laude. Der frühere Kriegsmann, der aus Westpreußen stammt, hat sich drei Jahre hindurch als immatriculirter Student an der Berliner Universität dem Studium der Musikwissenschaft gewidmet.

Eine Explosion ereignete sich in der Büchsenmacherei des Artillerie-Depots in Swinemünde. Thüren und Fenster des Raumes wurden eingedrückt. Zwei Büchsenmachergehilfen wurden an den Augen schwer beschädigt, zwei Soldaten erlitten leichtere Verletzungen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Köln, 14. März. Im benachtbarten **Niehl** gestand ein Einwohner, **vor acht Jahren** Zeuge der **Ermordung** eines dortigen Gutsbesitzers gewesen zu sein, dessen Leiche an einem näher bezeichneten Orte verscharrt worden sei. Er habe Schweigegelder empfangen. Die Mörder drohten, ihn gleichfalls zu ermorden, wenn er Verrath übe. Als die Staatsanwaltschaft engerisch auf ihn einwirkte, die Thäter zu nennen, versuchte er, durch einen Sprung in den Rhein sich das Leben zu nehmen. Er wurde indessen gerettet und in Untersuchungshaft abgeführt. Die Ermordung des allseitig geachteten Gutsbesitzers rief damals große Erregung hervor. Durch den Staatsanwalt wurden Nachgrabängen nach der Leiche auf dem bezeichneten Acker angeorduet.

Skandalöse Zustände herrschen in dem altberühmten San Piestro-Konservatorium zu Neapel. Die wunderbaren Gemälde, die sich in der zum Konservatorium gehörenden Kirche befanden, liegen am Boden, durch Regen und Schnee vollständig verdorben und von Ratten zerfressen. Die Edelsteine, die die Mitte des Hauptaltars schmückten, sind auf geheimnißvolle Weise verschwunden. Der prächtige Mosaikfußboden ist herausgerissen worden. Es konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, wer das Konservatorium und die Kirche so geplündert hat.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 16. März 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 745—777 Gr. 156½ bis 150 M.
inländisch bunt 777 Gr. 155 Mk.
inländisch roth 758=154 Gr. 148—153 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
inländ. grobkörnig 729—750 Gr. 126 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 686 Gr. 141 Mk. bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 16. März 1901.

Weizen 145—154 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 125—134 Mk.

Gerste nach Qualität 125—134 Mk., gute Brauerwaare 136—144 M., feinste über Notiz.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen 170—180 Mark.

Hafer 126—136 Mk.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 1. Ziehungstag, 16. März 1901. (Vorm.)

2 57 235 415 510 14 64 96 909 48 73 **1**013 27 105 280 315 22 532 40 669 743 884 **2**112 22 27 90 245 399 424 39 760 73 **3**003 43 226 44 489 518 24 651 89 804 6 67 70 **4**009 156 451 524 83 952 53 83 **5**019 28 56 165 264 328 86 403 66 637 761 887 934 **6**124 234 374 442 609 873 905 63 **7**061 197 527 679 92 759 878 930 **8**034 306 407 553 616 20 759 **9**014 30 92 246 411 74 519 77 793 813

10005 140 212 56 384 91 649 923 **11**066 243 797 883 **12**001 37 299 420 830 983 **13**024 276 85 482 521 59 705 69 860 913 47 50 **14**204 72 367 402 604 71 760 **15**185 291 301 33 494 99 523 648 742 **16**018 78 158 310 61 571 94 988 **17**001 87 394 505 21 (300) 52 769 **18**099 164 271 441 601 771 82 924 **19**016 46 193 307 33 417 779 948 75 85

20086 199 287 378 616 938 76 **21**043 123 323 572 748 850 **22**023 41 56 77 293 480 524 651 755 828 96 936 **23**174 290 317 28 88 557 757 907 43 95 **24**060 76 197 250 417 **25**072 116 79 423 556 632 896 903 **26**001 124 78 337 424 514 682 719 42 827 91 **27**060 93 102 40 298 371 471 637 84 849 971 **28**061 68 113 36 330 90 633 811 89 929 44 **29**072 457 830 976

30078 249 51 60 92 407 583 91 693 773 909 **31**042 55 155 56 368 492 545 618 807 982 **32**169 80 279 371 84 85 448 52 66 645 798 827 960 **33**114 433 699 890 970 **34**060 97 316 65 74 438 564 74 609 62 74 86 87 766 79 870 **35**021 108 378 79 483 512 84 89 99 611 55 977 **36**033 47 370 623 753 932 **37**062 87 211 74 378 484 659 69 711 894 907 21 (500) **38**120 382 475 644 783 91 **39**004 97 147 320

40029 79 288 97 380 441 623 751 914 36 79 **41**115 26 61 (500) 279 375 679 707 75 839 953 **42**094 115 24 45 465 538 701 946 **43**035 250 317 84 532 643 707 12 948 **44**185 208 86 340 520 617 **45**166 274 313 28 853 931 **46**060 367 575 665 75 901 **47**124 301 64 430 619 78 953 87 **48**038 61 144 284 460 556 703 83 98 818 56 (300) **49**062 155 73 81 494 560 603 64 750 934

50145 243 305 840 87 991 **51**085 106 275 549 70 837 909 **52**338 610 762 807 942 62 **53**045 116 30 311 19 81 402 522 739 838 **54**031 59 71 241 441 518 816 37 81 **55**186 357 95 965 **56**060 97 122 202 11 306 27 445 (300) 650 82 765 918 70 **57**401 26 731 808 30 94 931 **58**495 621 837 977 **59**025 69 258 97 305 416 92 503 752

60039 70 76 238 84 344 442 537 626 51 74 97 **61**108 41 300 21 23 47 479 635 725 862 90 99 **62**007 88 138 237 87 343 420 96 641 82 **63**024 38 162 305 436 76 660 793 904 57 **64**075 115 58 246 345 71 439 550 675 918 **65**087 155 380 688 743 77 906 **66**045 256 **67**042 53 (300) 204 29 416 59 65 86 537 686 917 **68**132 59 229 471 87 679 **69**041 142 82 301 5 50 467 528 98 601 758 83 848 966

70019 61 397 503 38 90 609 724 37 870 924 26 **71**106 49 417 626 746 53 907 **72**042 96 785 **73**016 37 85 180 225 387 510 95 815 92 900 **74**095 112 19 99 297 311 20 638 97 931 39 **75**017 116 18 33 46 54 237 398 493 **(1000)** 503 59 687 778 980 **76**363 641 61 702 917 27 28 **77**078 159 255 384 482 522 33 626 35 920 28 **78**225 397 497 508 56 68 618 **79**091 196 295 629 801

80163 82 96 237 309 653 746 84 911 98 **81**368 74 92 497 576 628 38 709 58 76 817 75 77 998 **82**461 577 632 44 53 798 977 **83**184 264 82 365 95 481 89 522 687 96 850 **84**436 533 824 900 32 38 **85**048 242 356 485 667 90 **86**181 333 69 430 603 817 936 **87**005 39 158 84 94 267 83 451 82 540 695 960 **88**509 28 54 752 **89**297 304 406 89 502 633 40

90070 130 96 264 70 366 73 469 774 884 **91**061 140 249 431 92 671 98 798 911 54 **92**009 90 162 96 269 95 327 79 416 543 612 920 39 **93**052 (500) 88 141 253 702 930 35 63 **94**158 306 77 568 72 720 861 929 38 88 **95**011 34 187 232 74 318 526 65 644 48 954 (500) **96**001 44 341 71 477 85 92 627 96 738 43 803 987 **97**116 87 238 383 581 693 915 72 **98**239 352 460 63 583 629 941 44 **99**022 33 96 194 472 80 888

100008 99 140 221 86 98 320 426 539 **(30000)** 73 680 727 85 885 950 **101**219 635 61 82 777 825 96 900 65 87 **102**326 542 612 52 59 (300) 816 80 915 **103**007 79 286 514 658 **104**126 88 302 429 520 601 754 85 846 70 **105**156 248 414 63 64 541 628 821 **106**049 148 244 99 562 88 610 31 700 97 820 943 **107**178 348 530 723 59 800 955 **108**223 571 710 751 **109**206 24 98 361 93 442 58 547 691 703 926

110170 205 331 84 499 582 604 803 996 **111**427 51 866 83 **112**020 172 78 218 31 530 604 79 736 875 976 **113**062 72 125 82 236 335 431 502 92 773 75 875 **114**093 119 98 210 47 476 93 524 657 (500) 733 40 817 57 **115**025 241 309 512 80 655 72 75 850 981 **116**053 105 319 476 585 603 890 975 **117**006 13 68 228 481 690 703 25 97 **118**066 165 219 55 604 842 968 **119**109 93 216 58 325 42 500 846 92 904 27 81

120093 468 535 49 733 **121**117 380 475 780 **122**075 460 571 92 999 **123**232 438 502 40 645 63 958 **124**009 88 161 221 427 62 552 621 823 75 906 23 53 **125**148 761 94 821 29 38 **126**013 94 133 59 278 308 409 857 949 **127**094 149 202 51 392 456 773 879 974 85 92 **128**097 113 275 99 **(1000)** 351 559 666 749 819 62 72 944 **129**030 79 82 143 246 84 333 511 31 686 767 819 960

130086 99 118 43 278 355 596 688 706 14 831 34 937 **131**045 126 29 77 277 323 60 457 732 39 91 840 **132**000 21 43 61 215 (500) 605 90 722 **133**046 156 422 570 643 732 855 **134**087 395 455 553 87 676 724 60 61 874 995 **135**056 330 70 428 868 (300) **136**216 539 43 608 27 744 841 **137**066 82 114 63 341 425 69 517 49 623 55 (300) 737 43 **138**022 177 87 235 442 84 97 653 83 768 903 77 **139**171 89 231 358 546 663

140147 248 322 644 702 23 57 927 **141**325 402 530 74 96 751 **142**516 53 63 812 **143**229 88 452 788 91 958 96 **144**003 134 74 203 317 494 563 74 737 **145**099 102 42 53 287 307 427 635 (500) 65 70 727 810 30 80 981 **146**011 53 93 323 88 556 74 98 898 933 78 81 **147**300 440 572 686 799 883 927 64 **148**182 85 235 306 27 546 813 965 **149**193 208 327 538 672

150085 215 69 315 412 21 82 564 73 877 **151**167 375 85 539 604 957 **152**017 252 311 47 82 84 88 480 746 816 972 **153**256 322 60 97 528 63 92 734 **154**008 172 235 79 305 462 550 54 755 833 38 957 **155**122 38 39 421 529 724 927 **156**004 97 244 322 417 676 785 857 89 904 5 **157**103 91 494 502 49 62 672 715 851 **158**046 166 92 209 67 564 674 784 **159**143 323 52 469 583 680 748 805 55 973

160248 321 482 652 802 35 999 **161**101 70 285 548 88 99 673 777 78 882 **162**009 47 57 352 63 635 704 833 **163**126 74 285 581 647 761 802 **164**022 769 98 985 **165**103 571 99 610 43 **166**002 **(1000)** 169 72 289 575 95 97 723 941 **167**113 26 53 368 477 578 662 77 815 91 **168**198 324 439 56 91 96 799 827 **169**141 44 59 90 221 44 87 394 409 541 697 896 938 83

170139 206 417 94 529 59 645 714 **171**027 216 586 627 929 **172**030 98 204 397 430 684 **(1000)** 796 895 904 (500) **173**018 77 153 214 377 531 55 71 77 746 914 59 **174**133 34 85 418 63 655 815 949 **175**014 41 55 136 72 281 336 433 639 97 769 88 808 90 **176**011 150 77 203 24 502 38 39 723 879 83 914 32 **177**019 205 61 409 64 531 94 669 748 912 **178**089 107 9 62 229 56 326 558 637 723 48 829 31 **(1000)** 45 920 **179**134 52 414 15 762 863 83

180026 55 293 354 427 573 633 787 823 946 **181**118 79 217 89 369 881 89 993 **182**201 13 18 409 38 606 49 **183**273 326 88 494 577 645 **184**035 207 78 404 66 535 84 693 767 82 836 945 **185**094 198 404 32 542 63 73 697 760 **186**088 131 75 256 98 352 93 444 508 39 47 721 67 964 **187**019 68 122 64 358 77 440 **188**135 230 51 83 312 73 513 646 810 93 949 **189**096 240 415 554 760 899

190101 370 405 526 47 670 85 98 743 72 859 935 **191**011 133 71 391 622 57 789 806 17 917 **192**098 344 409 52 63 568 634 72 707 **193**182 270 429 54 63 87 537 64 78 84 636 814 54 968 **194**046 274 352 60 410 707 953 **195**023 116 205 30 532 56 676 893 **196**082 87 144 498 852 79 92 918 43 **197**300 8 54 429 41 54 567 739 986 **198**202 (300) 355 455 632 743 72 853 **199**108 831 71

200087 99 108 67 219 84 328 628 766 948 **201**127 41 70 256 479 508 727 854 903 **202**163 287 305 441 54 514 32 48 (300) 676 747 49 77 978 **203**077 394 593 957 78 **204**085 101 41 224 91 485 552 772 84 816 66 70 77 **205**358 439 748 83 989 **206**270 98 486 673 843 62 **207**062 347 821 29 71 966 **208**101 68 516 59 732 95 929 72 **209**007 23 120 332 55 638 79 87 768 899

210038 56 275 415 38 60 684 **(5000)** 742 852 57 60 **211**059 195 402 666 794 95 951 91 **212**306 622 770 91 861 918 91 **213**025 74 263 459 593 736 822 57 949 74 **214**033 48 134 305 543 619 766 873 **215**050 332 449 553 658 721 956 58 **216**025 173 442 515 609 80 96 815 **217**030 196 326 38 515 628 41 760 866 941 52 **218**019 29 126 70 214 65 396439 536 **(3000)** 69 667 **219**034 148 261 536 46 903 52

220130 315 40 539 74 (500) 648 68 (500) 81 732 70 846 92 929 **221**223 53 556 75 615 846 **222**267 388 61 8 833 **223**129 51 88 227 329 59 82 88 702 17 893 931 **224**116 412 34 48 72 660 99 707 935

Nur die Gewinne über 176 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 1. Ziehungstag, 16. März 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 176 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

4 74 79 304 34 52 53 (300) 60 557 73 86 681 757 75 974 **1**083 181 256 441 655 68 771 845 919 **2**145 279 466 595 786 843 70 914 **3**224 627 33 55 749 971 84 **4**129 285 323 83 86 482 95 513 669 772 74 81 87 827 979 96 **5**055 83 107 27 42 91 (500) 272 304 7 8 692 99 **6**128 225 56 333 485 97 513 747 **7**017 54 573 657 726 86 921 **8**069 629 888 963 **9**052 129 296 (300) 453 66 524 50 760 903

10001 94 308 520 814 (300) 94 925 **11**150 90 239 799 970 **12**060 78 108 73 377 435 57 516 50 **(10000)** 67 726 91 **(3000)** **13**088 100 28 71 383 527 808 960 88 **14**160 79 238 71 564 710 15 32 **15**149 214 341 591 606 724 85 **16**032 35 (300) 181 281 416 722 46 97 814 34 **17**236 466 757 **18**028 68 272 746 826 86 **19**022 126 97 225 61 454 694 (300) 880 939

20079 151 53 250 419 43 59 86 512 878 995 **21**280 (500) 371 489 502 58 77 893 962 **22**061 272 497 569 74 864 91 954 55 **23**151 69 202 36 303 20 533 605 6 718 862 94 981 84 **24**193 362 474 515 38 768 861 907 48 85 **25**031 139 85 93 432 64 505 78 83 614 15 92 714 54 62 881 **26**193 478 529 948 63 77 **27**107 38 252 520 631 77 760 847 **28**020 21 242 450 570 777 894 935 **29**260 333 463 87 562 660 725 48

30225 96 393 440 54 500 25 748 95 818 25 988 **31**005 131 392 470 647 71 **32**059 339 465 569 83 629 72 817 74 82 **33**046 82 100 270 636 827 **34**076 113 16 82 201 382 478 526 65 665 **35**001 2 153 418 64 777 841 918 58 **36**000 98 154 233 (300) 77 92 95 442 541 608 46 50 733 34 51 74 993 **37**006 (500) 70 150 74 400 618 880 961 **38**184 387 572 74 662 727 87 94 854 68 930 **39**047 137 38 86 299 361 70 888 959 65 74

40062 306 420 37 520 74 718 20 851 **41**019 33 193 218 54 83 481 92 573 627 744 939 **42**004 16 84 92 391 680 800 7 58 98 **43**014 289 583 831 932 **44**080 90 171 74 206 336 99 412 41 657 968 **45**050 146 70 253 380 722 98 885 **46**222 335 432 47 70 85 628 67 74 938 98 **47**020 97 157 286 348 548 664 **48**074 80 93 101 9 222 48 80 85 355 591 604 870 77 **49**195 226 456 527 39 81 762 823 65 932 36

50141 52 319 413 541 689 722 56 932 39 59 75 88 **51**074 269 83 378 434 57 613 74 76 735 93 910 **52**056 142 83 97 453 504 36 723 878 **53**176 96 240 393 462 79 649 701 **54**153 217 62 66 357 527 44 55 74 675 996 **55**060 71 125 644 84 745 **56**093 373 557 851 55 **(3000)** **57**011 46 110 40 251 **(5000)** 365 413 583 659 67 97 770 806 **58**066 116 52 271 80 505 33 **59**132 333 451 55 665 85 98 772 899 968

60007 8 150 523 54 672 **61**069 72 88 352 525 889 932 97 **62**038 134 74 78 200 537 619 21 50 78 719 46 **63**138 58 310 29 89 421 500 6 35 663 750 801 10 14 **64**152 488 880 957 **65**028 160 81 288 448 636 67 747 848 **66**114 206 38 59 391 539 707 11 977 **67**092 187 340 758 75 859 78 89 919 44 60 **68**000 114 92 97 265 385 617 96 851 911 **69**140 86 355 454 714 48 894

70046 150 348 409 49 571 670 770 885 946 51 52 **71**001 29 166 232 440 667 704 16 800 **72**122 91 386 98 417 569 85 670 88 792 **73**017 338 428 33 948 77 **74**051 344 86 407 67 574 611 960 **75**348 69 675 843 **76**334 35 450 549 87 635 91 821 923 **77**198 205 484 593 633 759 63 927 **78**089 462 541 87 602 40 61 81 927 39 **79**002 76 203 93 309 84 477 588 603 802

80040 199 328 72 442 505 615 856 914 **81**438 510 959 **82**073 97 241 329 57 (300) 59 82 726 61 91 893 **83**003 9 158 413 45 519 55 635 43 732 810 57 923 **84**064 362 (500) 410 81 654 961 **85**015 105 88 338 547 611 740 852 950 **86**221 49 505 617 808 90 922 **87**027 51 113 74 **(1000)** 380 81 403 675 747 **88**048 50 233 378 712 800 13 **89**079 198 307 (500) 77 417 636 68 734

90122 90 273 374 626 62 707 22 871 **91**105 6 (300) 72 74 611 701 42 809 **92**030 121 53 60 328 67 408 500 46 943 90 **93**030 47 135 49 81 240 99 573 88 975 80 **94**380 809 40 41 53 79 973 94 **95**030 84 549 62 (300) 636 **96**128 411 44 511 648 789 **97**044 117 306 418 611 88 89 884 **98**096 165 213 400 77 658 792 880 905 **99**121 23 40 68 445 671 878 992

100089 260 76 600 66 78 936 79 **101**033 67 73 168 452 56 536 716 **102**230 306 54 456 517 94 707 878 981 **103**238 340 408 29 35 (300) 54 612 761 967 **104**061 776 80 946 48 **105**178 93 323 37 71 74 427 91 516 840 961 90 **106**041 68 85 92 94 225 62 336 51 87 494 628 53 738 76 803 33 **107**033 54 61 77 96 122 34 227 407 88 736 40 851 **108**204 10 556 644 74 82 97 861 919 46 **109**011 149 520 672 734 804 920

110079 134 271 389 471 508 78 895 965 **111**108 35 90 667 829 928 **112**008 154 421 74 87 698 733 836 78 **113**296 529 675 774 889 926 85 **114**011 94 269 437 70 505 94 674 739 41 **115**140 79 96 251 402 86 819 908 23 84 93 **116**021 68 296 352 76 434 633 38 746 960 **117**026 45 74 172 469 79 872 **118**203 322 533 37 620 800 41 938 99 **119**134 337 401 637 813 70

120208 337 426 **121**067 121 82 335 423 926 55 59 **122**068 83 261 303 459 500 766 802 958 75 **123**052 117 19 210 321 90 446 657 877 **124**228 466 517 604 727 859 977 (500) **125**072 166 305 18 485 712 992 **126**091 161 365 79 482 514 80 608 89 817 44 **127**239 53 65 368 78 636 759 801 **128**011 235 395 436 677 833 903 87 **129**064 72 78 107 83 238 76 387 467 73 633

130157 267 74 557 61 671 799 822 64 **131**188 97 225 388 551 90 702 **132**066 165 95 419 32 678 85 845 919 51 78 **133**022 116 89 226 98 362 424 634 788 91 977 **134**014 260 335 475 **135**009 280 607 43 58 72 835 956 **136**022 353 407 53 533 893 **137**241 367 514 66 639 69 79 **138**032 118 21 26 66 278 370 429 559 72 713 31 930 **139**106 326 463 587 704 (300) 35 841 65 917

140412 558 692 869 940 **141**018 53 (300) 90 102 81 794 809 10 **142**030 43 83 122 228 43 47 65 99 344 81 429 511 727 988 **143**045 161 70 78 512 15 628 840 86 **144**010 87 **(3000)** 238 551 689 878 **145**078 251 319 860 64 966 **146**024 60 72 170 73 530 93 684 95 719 52 (300) 864 917 39 **147**123 94 238 95 511 74 84 854 938 **148**122 33 232 40 56 72 422 519 91 602 758 **149**259 82 451 89 532 48 56 681 95 735 79 95 897

150292 459 609 55 62 705 **151**103 34 249 339 596 709 93 915 21 **152**039 87 99 135 237 345 512 54 733 828 **153**088 135 49 62 321 74 617 916 **154**061 148 58 447 74 82 665 728 885 91 920 **155**059 110 63 73 354 578 759 (300) **156**019 270 78 555 638 827 80 **157**012 209 17 19 508 609 81 711 837 943 52 78 **158**132 94 473 78 83 93 615 96 816 932 46 **159**042 245 373 458 521 647 771 863 946

160430 583 826 29 912 27 **161**127 425 626 703 880 **162**065 159 97 258 436 46 508 **163**211 28 64 367 410 658 87 95 768 910 **164**438 508 **(15000)** 99 839 76 966 **165**018 162 370 451 64 81 641 828 90 943 53 73 **166**069 208 340 58 585 **167**213 64 312 432 54 697 840 916 **168**014 78 147 351 424 638 46 754 **169**008 29 40 67 331 434 615 795 842

170067 77 332 444 518 87 604 763 833 75 916 **171**043 155 274 353 82 484 581 96 **172**406 31 734 835 89 **173**006 134 79 358 85 458 569 603 22 **174**091 276 322 599 636 820 921 **175**044 287 93 392 549 623 32 902 **176**103 372 81 458 607 764 896 **177**115 208 689 720 46 **178**021 192 243 350 571 719 909 21 **179**026 262 603 10 (300) 71 81

180077 172 78 216 371 96 526 679 (1000) 99 802 907 29 **181**030 47 52 140 206 22 323 496 (300) 555 845 53 96 **182**043 59 158 535 791 **183**009 35 36 104 294 405 602 3 917 **184**146 58 205 520 21 78 615 86 758 66 68 (500) 87 811 26 40 936 **185**001 252 69 337 498 541 82 98 685 812 912 51 **186**134 69 240 310 46 459 597 693 780 838 **187**010 (500) 388 662 84 714 845 922 53 72 **188**153 205 389 466 86 92 593 (500) 645 718 49 91 858 76 **189**155 282 317 23 80 604 824 936 57 94

190016 137 77 284 91 525 31 746 826 56 **191**059 198 205 31 373 413 75 591 696 706 936 **192**075 117 457 525 639 81 749 **193**096 358 86 446 57 558 864 956 **194**176 87 282 334 409 87 626 98 975 **195**207 359 422 85 586 628 44 705 66 70 998 **196**056 226 315 431 633 41 735 895 938 **197**029 268 73 655 814 **198**011 104 5 369 516 606 **199**073 420 82 709 85 901 37 40

200012 217 29 541 84 611 **201**064 116 30 37 217 18 618 84 746 89 839 920 **202**044 187 245 799 912 **203**053 56 113 88 295 454 69 675 807 27 **204**461 73 539 768 949 57 **205**077 107 37 249 497 588 810 79 978 **206**048 81 166 83 284 438 76 695 **207**326 68 529 46 53 782 810 15 937 38 94 96 **208**066 67 156 205 57 432 87 517 685 876 **209**002 126 302 67 84 96 456 81 669 794 844 983

210131 463 595 847 96 99 936 (300) **211**029 75 342 82 85 507 22 675 96 936 **212**053 124 432 78 655 86 713 44 974 **213**097 257 323 467 81 536 55 711 34 826 991 **214**167 72 94 274 (300) 340 412 98 615 46 756 835 967 **215**122 40 208 23 415 510 85 653 732 992 **216**201 328 648 73 995 **217**023 115 270 330 **(1000)** 42 477 809 938 **218**084 206 407 38 43 63 603 43 831 **219**036 89 164 574 632 728 38 889

220126 95 566 950 **221**019 83 110 526 46 630 47 805 992 **222**013 193 222 40 96 334 90 98 505 15 735 837 931 63 66 **223**162 356 898 934 70 **224**010 89 100 292 371 627 888

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 60000 Mk., 1 à 45000 Mk., 1 à 10000 Mk., 2 à 5000 Mk., 6 à 3000 Mk., 12 à 1000 Mk., 31 à 500 Mk., 73 à 300 Mark.

Wasserleitung.

Die Aufnahme der Wassermesserstände für das Vierteljahr Januar—März beginnt **am 13. d. Mts.** Die Herren Hausbesitzer werden ersucht, die **Zugänge** zu den Wassermessern für die mit der Aufnahme betrauten Beamten **offen** zu halten.

Thorn, 11. März 1901.

Der Magistrat.

Theer-Verkauf.

Unsere Gasanstalt hat

ca. 1100 Faß Theer

zu verkaufen.

Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Gasanstalt aus und werden auf Wunsch in Abschrift zugesandt.

Angebote werden daselbst

bis 22. März cr.,

Vormittags 11 Uhr

entgegen genommen.

Thorn, den 8. März 1901.

Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der **Wohnungswechsel** am 1. und der **Dienstbotenwechsel** am 15. April d. Js. stattfindet. Hierbei bringen wir die Polizei-Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder vom 17. Dezember 1886 in Erinnerung, wonach jede Wohnungsänderung innerhalb 3 Tagen auf unserem Meldeamt gemeldet werden muß. Zuwiderhandlungen unterliegen einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle verhältnißmäßiger Haft.

Thorn, den 2. März 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn